

**Mündliche Frage von Herrn Strougmayr an Herrn Minister Paasch zur Aktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Nähe von Schulen**

*Behandelt in der Plenarsitzung vom 7. Mai 2007*

DER PRÄSIDENT.- Wir kommen zur Frage von Herrn Strougmayr an Herrn Minister Paasch zur Aktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Nähe von Schulen. Herr Strougmayr hat das Wort.

HERR STROUGMAYER (*vom Rednerpult*).- Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrte Herren Minister, werte Kolleginnen und Kollegen! Der für Ausstattung zuständige Minister der Wallonischen Region, Michel Daerden, hat vor Jahresfrist sowohl im Parlament der Wallonischen Region als auch in der überregionalen Presse die Absicht bekundet, ab dem Jahre 2007 eine breit angelegte Aktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld der 700 an Regionalstraßen gelegenen Schulen durchzuführen. Die Investition sollte sich auf nicht weniger als 7 Millionen EUR belaufen und eine bessere Beleuchtung der Fußgängerüberwege in der Nähe der Schulen beinhalten. In Anbetracht der Tatsache, dass Minister Daerden einerseits eine schnelle Inangriffnahme dieser Arbeiten in Aussicht gestellt hat, andererseits laut seiner Aussage die Gesamtheit des Territoriums der Wallonischen Region hiervon betroffen sein sollte, bitte ich Sie, Herr Minister Paasch, um Auskunft darüber, ob auch die Deutschsprachige Gemeinschaft, sprich: die hiesigen Schulen, die sich an Regionalstraßen befinden, hiervon profitieren können.

DER PRÄSIDENT.- Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister.- Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Der wallonische Minister Daerden hat in der Tat vor einigen Monaten angekündigt, dass er die Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen, die an Regionalstraßen gelegen sind, verbessern möchte.

Konkret hat er angekündigt, neben spezifischen Straßenbauarbeiten auch eine bessere Beleuchtung der Fußgängerüberwege im Umfeld von Schulen anzubringen. In der Tat hat er damals die stattliche Summe von 7 Millionen EUR für dieses Vorhaben angekündigt. Unmittelbar nach dieser Ankündigung hat bekanntlich auch der Regionalabgeordnete Stoffels in mehreren parlamentarischen Anfragen eine entsprechende Unterstützung für die Schulen auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingefordert. Ich selbst habe Minister Daerden ebenfalls im November 2006 und noch einmal zu Beginn dieses Jahres gebeten, uns dieselbe Unterstützung zukommen zu lassen wie den Schulen auf dem Gebiet der Französischen Gemeinschaft. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die schriftliche Zusage von Minister Daerden nunmehr vorliegt. Das bedeutet, dass die an Regionalstraßen gelegenen Schulen auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft in den entsprechenden Aktionsplan der Wallonischen Region zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen aufgenommen werden. Ich darf aus dem entsprechenden Beschluss der Wallonischen Regierung zitieren: „Pour ce qui concerne les écoles en Communauté germanophone situées le long des voiries régionales, cette mesure d'amélioration de la sécurité routière en faveur de nos élèves est acquise de plein droit.“ Konkret werden davon 15 Schulen auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft profitieren. Ich danke Ihnen!  
(*Applaus bei der PJU/PDB, PFF und SP*)

DER PRÄSIDENT.- Möchte der Fragesteller Stellung zur Antwort des Ministers nehmen?

HERR STROUGMAYER (*aus dem Saal*).- Nein, ich bin mit der Antwort sehr zufrieden!  
*Die Behandlung der Frage ist abgeschlossen.*